

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
31.05.2021**

Öffentlicher Teil

Ort	Pfaffenhofen a.d. Glonn, Reisererstr. 5
Vorsitzender	Zech, Helmut
Schriftführer	Michael Schwaak
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht wurden.
Anwesend	Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend. Zech, Helmut Berglmeir, Stefan Kalmbach, Georg Lampl, Stefan Mang, Harald Merk, Florian Naßl, Bernhard Steinhart, Marianne Stoll, Dieter Vedova, Susanne Weiß, Andreas Wild, Stefan Wolf, Manfred
Es fehlen entschuldigt	Kalmbach, Richard Klein-Kennerknecht, Margarete
	Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat Pfaffenhofen a. d. Glonn somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die letzte öffentliche Sitzungsniederschrift vom 03.05.2021 wird ohne Einwand genehmigt. 13 : 0

1 Vorstellung des Projekts Bio Energy Glonnatal durch Herrn Philipp Pescosta und Herrn Carsten Schmid

Sachverhalt:

Das Thema erneuerbare Energien sowie nachhaltiger und umweltschonender Umgang mit Ressourcen sind seit vielen Jahren bestimmende Themen in unserer Gemeinde. So wurde z.B. eine zentrale Hackschnitzelheizung im Ortsteil Pfaffenhofen a. d. Glonn entwickelt, zahlreiche PV-Dachanlagen auf gemeindlichen Dächern montiert, zwei private Freiflächen PV-Anlagen im Gemeindegebiet entwickelt sowie PV-strombetriebene Luftwärmehheizungen im Kinder- und Feuerwehrhaus installiert, Blühflächen angelegt und vieles mehr (weitere Projekte sind auf der gemeindlichen Homepage nachzulesen).

Um diesen Weg weiterhin konsequent zu gehen sind alternative Energieformen wie die des Projekts Bio Energy Glonnatal oder Windkraft wichtige Bausteine, um die Klimaziele erreichen zu können.

Im nun vorgestellten Projekt, das als Modellanlage in der Nähe von Sterzing (Südtirol) bereits mit Erfolg betrieben wird und von der Europäischen Union gefördert wurde, sieht die Gemeindeverwaltung eine große Chance, den Weg zur Klimaneutralität und zum umweltbewussten und schonenden Umgang mit Rohstoffen weiter zu gehen. Dieses erprobte Projekt könnte für Bayern und Deutschland eine Strahlkraft entwickeln, da es neben der Energiegewinnung noch viele wichtige Vorteile wie z.B. Reduzierung des Nitrateintrags, Reduzierung von Ammoniak, usw. führen kann.

Mit den beiliegenden Infomaterialien wird das Vorhaben vorgestellt und durch Hr. Carsten Schmid erläutert.

Geeignete Flächen sind in unserem Gewerbegebiet leider nicht verfügbar. Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn könnte aber eine gemeindliche Fläche neben der ST 2051 zur Verfügung stellen.

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat um eine Einschätzung, ob im Gemeindegebiet eine entsprechende Infrastruktur zur Ansiedlung dieses Betriebes geschaffen werden soll.

Aus dem Gremium wird die Frage bezüglich einer eventuellen Nahwärmeversorgung für den Ortsteil Unterumbach gestellt. Hr. Carsten Schmid sieht grundsätzlich die Möglichkeit bei entsprechenden Rahmenbedingungen (Bedarf, Leitungsnetz im Rahmen anstehender Kanal- und Straßenbauarbeiten verlegen) gegeben.

Anlage:

Info-Broschüren

Beschluss:

Der Gemeinderat steht den Vorhaben der Bio Energy Glonnatal positiv gegenüber, da hiermit ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann und bittet die Verwaltung bzgl. der Standortprüfung in nähere Gespräche einzutreten. Der Betreiber wird gebeten, in Verbindung mit der Gemeinde Maßnahmen zu entwickeln, um die Öffentlichkeit entsprechend zu informieren (Infomaterial, evtl. Veranstaltung unter Corona-Bedingungen, Busfahrt für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Anlage nach Sterzing usw.).

Bei Eignung der Fläche sind entsprechende Vertragsgestaltungen zu prüfen und die erforderlichen Planungs- und Erschließungsverträge, vorbehaltlich des Nachweises über die notwendigen Rohstofflieferungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

2 Informationen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkte aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 03.05.2021, für die die Veröffentlichung beschlossen wurde:

- Der Gemeinderat beauftragt für den Neubau Mehrgenerationenhaus/ flexible Wohnformen usw. mit TG im Innovationspark Egenburg (MI3) das Büro Meixner und Partner entsprechend der vorliegenden Angebote vom 22.04.2021 mit der Durchführung und Betreuung der Vergabeverfahren für die Planungsleistungen sowie für die einzelnen Gewerke.

- Die Verwaltung wird beauftragt, zwei Stellenausschreibungen zum 01.09.2021 vorzunehmen, einmal für eine Fachkraft für Abwassertechnik und eine zweite für einen Mitarbeiter mit handwerklicher oder gewerblich/technischer Ausbildung und der Bereitschaft, die Qualifikation als Fachkraft für Abwassertechnik zu erwerben.
- Das OG zuzüglich des separaten Aufganges des alten Feuerwehrhauses am Kirchplatz 10, Pfaffenhofen a.d. Glonn wird an die Firma HDM Service Crew Veranstaltungs- und Eventagentur, vertreten durch Herrn Rainer Brandl, zum 01.09.2021 vermietet.
- Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Änderung des Bebauungsplanes Egenburg Ortsmitte, Flst.-Nr. 328/3 und einer Teilfläche der Flst.-Nr. 334/2 zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus und Garage umzusetzen.

Bürgermeister Zech informiert über folgende weitere Punkte:

- Im Jahr 2020 konnten verschiedenen Einweihungsfeierlichkeiten (z.B. Kinderhaus Egenburg, Ortsdurchfahrten Pfaffenhofen und Wagenhofen) coronabedingt nicht stattfinden. Die Gemeinde plant, im Rahmen des Sommerfests der Kinderhäuser am 26.6. (voraussichtlich um 14 Uhr), das neue Kinderhaus nachträglich einzuweihen (unter dem Vorbehalt, dass eine solche Veranstaltung Ende Juni adäquat möglich ist).
- Für den 22.6.2021 ist eine Sitzung des AK Infrastruktur und Ortsentwicklung geplant.

3 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Flst.-Nr. 4/3 der Gemarkung Pfaffenhofen a.d. Glonn, Mühlstr. 2a, 85235 Egenburg

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt in einem Bereich ohne Bebauungsplan und ist somit nach § 34 BauGB (umliegende Bebauung) zu beurteilen. Die Stellplätze werden gem. den Vorgaben der gemeindlichen Stellplatzsatzung errichtet. Die Erschließung ist gesichert.

Dem Antragsteller wird empfohlen die privaten Abwasserleitungen so zu verlegen, dass ein Umschluss an ein evtl. in Zukunft entstehendes Kanal-Trennsystem möglich ist.

Anlagen:

Lageplan
Perspektive Süd/West
Schnitt

Beschluss:

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

4 Bauantrag zur Errichtung eines Lamellendachs zur Terrassenüberdachung auf Flst.-Nr. 79/12 der Gemarkung Pfaffenhofen a.d. Glonn, Weiherweg 3, 85235 Egenburg

Sachverhalt:

Das geplante Bauvorhaben hat die Ausmaße 4,50 m x 4,00 m und liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Egenburg „Am südwestlichen Ortsrand“.

Optisch stellt sich die geplante Terrassenüberdachung als Flachdach dar.

Zulässig sind laut Bebauungsplan geneigte Dächer als Sattel-, versetzte Satteldächer, Zelt-, Walm- und Krüppeldächer mit einer Dachneigung von mind. 30°.

Zusätzlich zum Bauantrag wird ein Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans gestellt.

Beantragte Befreiung:

Neigung der Lamellen des geplanten Lamellendachs 5° anstatt der festgelegten Minstdachneigung von 30°.

Anlagen:

Amtlicher Lageplan

Ansichten

Gezeichneter Lageplan

Beschluss:

Dem Bauantrag und der beantragten Befreiung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

5 Bauantrag zum Neubau von 4 Doppelhaushälften auf Flst.-Nrn. 6/3 und 402/12 der Gemarkung Pfaffenhofen a.d. Glonn, Mühlstr. 6 und Am Anger 10, 85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt in einem Bereich ohne Bebauungsplan und ist somit nach § 34 BauGB (umliegende Bebauung) zu beurteilen. Die Stellplätze werden gem. den Vorgaben der gemeindlichen Stellplatzsatzung errichtet.

Die beiden Baugrundstücke werden laut notariellem Vollzugsantrag rechtlich vereinigt.

Die Zufahrt zu dem auf Fl.-Nr. 6/3 geplanten Gebäude und den zugeordneten Garagen und Stellplätzen erfolgt über eine Stichstraße (Fl.-Nr. 6/2). Bei dieser Stichstraße handelt es sich um einen Privatweg mit mehreren Eigentümern. Die geplante Entwässerung der 4 Doppelhaushälften verläuft durch die Stichstraße Richtung Mühlstraße in den gemeindlichen Kanal.

Die o.g. Zufahrt sowie die Entwässerung müssen über entsprechende Grunddienstbarkeiten geregelt werden.

Dem Antragsteller wird empfohlen die privaten Abwasserleitungen so zu verlegen, dass ein Umschluss an ein evtl. in Zukunft entstehendes Kanal-Trennsystem möglich ist.

Anlagen:

Lageplan

Westansicht

Südansicht

Beschluss:

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Entsprechende Grunddienstbarkeiten bezüglich der Zufahrt sowie der Entwässerung über Fl.-Nr. 6/2 sind zu erstellen und vor Baubeginn der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

6 Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle über bestehende Fahrhilos auf Flst.-Nr. 205 der Gemarkung Weitenried, Bayerzell 1, 85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sachverhalt:

Der Antragsteller plant die Überdachung eines bestehenden Fahrhilos sowie den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit insgesamt 36x15 m und ein Vordach mit einer Tiefe von 5 m.

Da das Vorhaben laut Flächennutzungsplan in einem Bereich für „Landwirtschaftliche Nutzfläche“ liegt, wird davon ausgegangen, dass es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben für die Landwirtschaft handelt.

Anlagen:

Lageplan

Perspektive

Beschluss:

Dem Antrag wird unter der Voraussetzung der Privilegierung nach § 35 BauGB zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

7 Haushalt 2021

Sachverhalt:

Der Entwurf des Haushalts wurde mit der Einladung versandt. Herr Bürgermeister Zech und Herr Schwaak erläutern die Gesamtsituation im Verwaltungshaushalt und die Ansätze des Vermögenshaushalts.

Anlage:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit allen Anlagen

7.1 Finanzplanung 2021

Beschluss:

Dem Finanzplan wird wie vorgelegt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

7.2 Stellenplan 2021

Beschluss:

Dem Stellenplan wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

7.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Beschluss:

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2021 einschließlich aller Anlagen wird wie vorgelegt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

8 Vorstellung der Vorplanung P+R Egenburg

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Zech stellt die Vorplanung von IB Hyna & Weiß vor. Elektrotankstellen, Behindertenparkplätze, Fahrradabstellmöglichkeiten, Schließfächer, Busstellplatz, Barriere freie Bushaltestellen, Glascontainerplatz sind in der Planung enthalten. Die Verwaltung bittet um Ergänzungswünsche.

Anlage:

Lageplan

Beschluss:

Die Vorplanung soll wie folgt ergänzt werden: Leerrohre zur Mittelinsel und von dort zu den Parkflächen (z.B. für weitere E-Tankstellen oder sonstigen Bedarf) sind mit einzuplanen. Die Vorplanung soll im Bebauungsplanverfahren übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: 12:1

Helmut Zech
1. Bürgermeister

Michael Schwaak
Schriftführer

Bio Energy Glonnatal GmbH

- ▶ Vorhaben
- ▶ Ziele
- ▶ Technik
- ▶ Partner und Pilotprojekt Wipptal (Sterzing)
- ▶ Gesellschafter
- ▶ Maßnahmen
- ▶ Ausblick

Vorhaben

- ▶ Verarbeitung ausschließlich von Mist und Gülle
- ▶ Errichtung einer Produktionsanlage für:
 - ▶ Bio LNG → Betrieb von 100 LKWs möglich
 - ▶ Festdünger in Pelletform
 - ▶ Flüssigdünger in Konzentratform
 - ▶ CO₂ in Lebensmittelqualität
 - ▶ Trockeneis
 - ▶ Elektrische Energie
 - ▶ Fernwärme

Vorhaben in Zahlen

Referenzzahlen aus bestehender Biogasanlage im Wipptal (Sterzing)



Bio-Dünger
30.000 t/Jahr Flüssigdünger
3.500 t/Jahr Pellet-Dünger



Elektrische Energie
20.000.000 KW/h



Natürliche Kohlensäure
in Lebensmittelqualität
12.000 t/Jahr



Sauberes Wasser
50.000.000 l/Jahr



Bio-LNG
4.300 t/Jahr

Unser ökologischer Beitrag

► Verarbeitungskapazität Biomasse

- 73.000 t Mist pro Jahr (4.300 VE)
- 73.000 t Gülle pro Jahr (3.050 VE)
- 10.000 t Stroh pro Jahr

09 174 Dachau

21. Viehhalter und Viehbestand 1999, 2007 und 2016

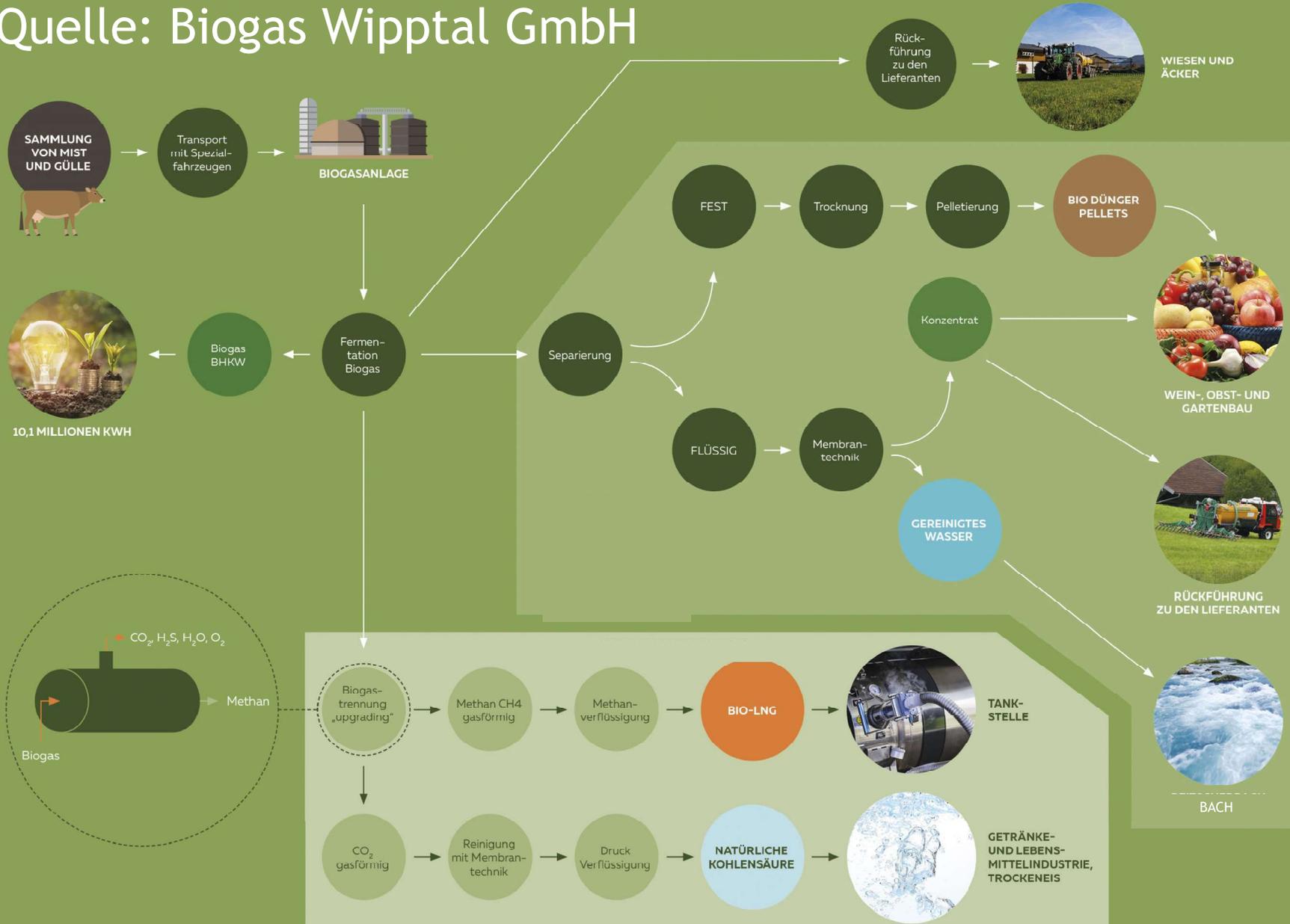
Tierart	Viehhalter und Viehbestand ¹⁾								
	1999			2007			2016 ²⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Tierhalter	Halter	Tiere	Tiere je Tierhalter	Halter	Tiere	Tiere je Tierhalter
Rinder	748	51 435	69	506	39 253	78	365	36 167	99
darunter Milchkühe	533	13 954	26	353	10 739	30	233	10 472	45
Schweine	216	26 576	123	116	24 819	214	58	20 983	362
darunter Zuchtsauen	100	2 796	28	56	2 142	38	17	753	44
andere Schweine	X	X	X	X	X	X	56	14 950	267
Schafe	46	4 608	100	48	3 293	69	42	2 137	51
Pferde ³⁾	107	1 177	11	97	1 567	16	71	1 458	21
Hühner	274	32 133	117	118	61 641	522	140	96 437	689
darunter Legehennen (1/2 Jahr oder älter)	272	26 894	99	115	26 710	232	135	53 038	393
Masthühner-/hähne	8	3 199	400	9	34 646	3 850	13		

Ziele

- ▶ Halbierung des Stickstoff-/Nitratgehalts je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche
- ▶ Verminderung des Nitratgehalts im Grundwasser
- ▶ Emissionsreduktion von Ammoniak RL 2001/81/EU
- ▶ - 3.000 t CO₂ pro Jahr durch Düngernutzung
- ▶ - 9.000 t CO₂ pro Jahr durch BIO LNG für 100 LKW
- ▶ - 40 t CO₂ pro Jahr durch Nutzung von Trockeneis
- ▶ **Gesamteinsparung CO₂ > 12.000 t / Jahr**

FUNKTIONSWEISE

Quelle: Biogas Wipptal GmbH



Einzigartiger Gewässerschutz

Mist und Gülle enthalten einen hohen Anteil an flüssigen Permeat mit einem hohen umweltschädlichen Ammonium-Stickstoff-Gehalt

Innovatives System SLURLESS 100

- ▶ Extrahierung des Permeats aus der Gülle
- ▶ Ammoniumstickstoffanteile werden in Ammoniumsulfat umgewandelt und entfernt
- ▶ Reinigung des Wassers und pH Neutralisierung
- ▶ Sauberes Wasser kann in den Bach abgeleitet werden



Bio-LNG

Was ist Bio-LNG ?

- ▶ Abkürzung von „Liquefied Natural Gas“
- ▶ = bis -165°C kalt-verflüssigtes Methangas biogenen Ursprungs, mit hoher Energiedichte
- ▶ Übertrifft die Leistung von konventionellen Dieselmotoren mit einer Reichweite von mehr als 1.500 km je Tankfüllung
- ▶ LNG-Triebwerke sind bis zu 50% leiser als Dieselmotoren
- ▶ Bio-LNG CO_2 Emmission -95% / fossiles LNG -15%

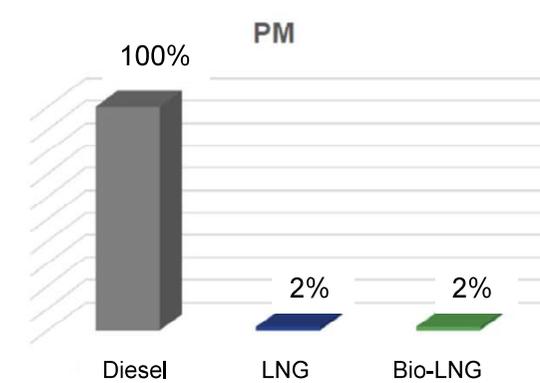
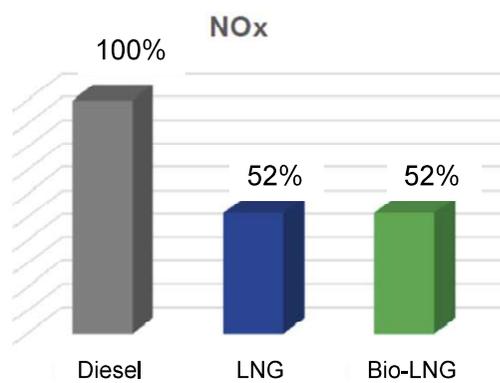
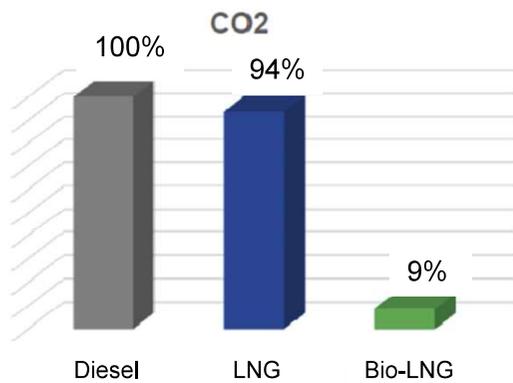
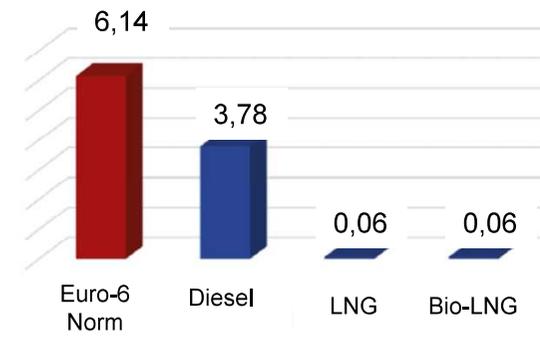
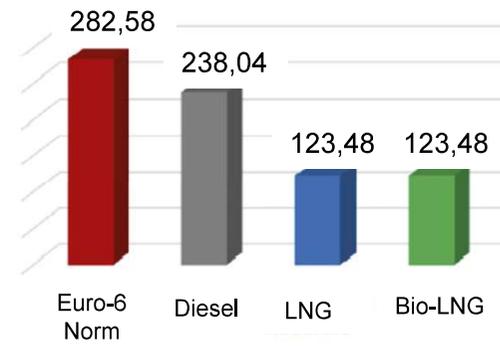
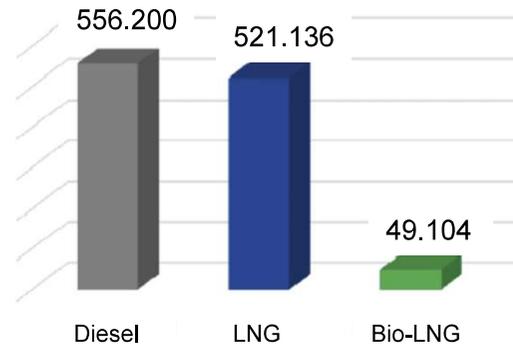


Emmissionsdaten Vergleich

Diesel – LNG – Bio-LNG

CO₂ -91%
Rußpartikel -99%
Stickoxide -50%

als von der Euro-6 Norm
gefordert.



Grüne elektrische Energie

- ▶ Produktion von 20 Mio. kWh / Jahr
- ▶ Ausreichend Energie um die eigenen LNG- und CO₂-Produktionsanlagen zu versorgen



Reduktion der Ammoniak-Emissionen

Die Zukunft der nachhaltigen Viehwirtschaft

- ▶ Ammoniakemissionen (NH_3) entstehen beim Ausbringen von Gülle
- ▶ Bei der Ausbringung des Konzentrats werden damit bis zu 75% der NH_3 -Emissionen eingespart

Dünger in Pelletform

Nachteile - Kuhmist und Gülle sind in ihrer reinen Form :

- ▶ Geruchsintensiv
- ▶ Auswaschung von Nitrat in Fließgewässer
- ▶ Verätzungen der Bodenoberfläche und des Bodenlebens

Vorteile - der organische Dünger in Pelletform:

- ▶ Geruchlos
- ▶ Keine Auswaschung von Nitrat
- ▶ Keine Verätzungen der Böden
- ▶ Leicht zu handhaben
- ▶ Bodengare und Bodenbelüftung werden verstärkt
- ▶ Stärken das Wurzelwachstum
- ▶ Fördern die Bodenfruchtbarkeit



Quelle: Biogas Wipptal



Trockeneis

Trockeneis = CO₂ in festem Aggregatzustand

- Trockeneis Blöcke und Pellets werden mit speziell entwickelten Hochdruckpressen geformt und haben eine Kälteleistung von mehr als 400% gegenüber Wassereis
- Trockeneis wird nicht feucht oder flüssig, sondern geht nach einiger Zeit in den gasförmigen Zustand über



Bio Energy Glonnatal GmbH

Pilotanlage in Sterzing Biogas Wipptal GmbH



Bio Energy Glonnatal GmbH

Pilotanlage in Sterzing Biogas Wipptal GmbH



Bio Energy Glonnatal GmbH

Pilotanlage in Sterzing Biogas Wipptal GmbH



Bio Energy Glonnatal GmbH

Pilotanlage in Sterzing Biogas Wipptal GmbH



Gesellschafter

- ▶ Josef Mayr: Geschäftsführer und Gesellschafter Biogas Wipptal GmbH, Landwirt und Spediteur
- ▶ Klaus Stocker, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Biogas Wipptal GmbH
- ▶ Philipp Pescosta, Gesellschafter Biogas Wipptal GmbH, Geschäftsführer einer Technologie Firma
- ▶ Carsten Schmid, Gesellschafter Biogas Wipptal GmbH, Steuerberater

Maßnahmen

- ▶ Gründung GmbH 05/2021
- ▶ Projektierung technisch
- ▶ Projektierung organisatorisch (Absatzvereinbarungen, Technologielieferanten, Finanzierung)
- ▶ Suche optimaler Standort
 - ▶ 20.000 qm
 - ▶ L+F im Umkreis
 - ▶ Akzeptanz der Bevölkerung

Bio Energy Glonnatal GmbH

► Ausblick

- Umstellung Produktion 100% CO₂-neutral (kein Fremdgas, Abholung Biomasse mit Bio-LNG-LKW)
- Datensammlung und Austausch der Daten überregional mit Institutionen, Forschungseinrichtungen und Produzenten
- Optimierung der Produktion mit Hilfe künstlicher Intelligenz
- Digitale Prozesse technisch und organisatorisch umsetzen
- Produktion „Pelletstöpfe“ zur Einsparung von Kunststoff
- **Zukunftsprojekt Wasserstoffproduktion**